

**Dokumentation zur Informationsveranstaltung
inklusive Bürgerbeteiligung für die Erstellung des
*Ortskernentwicklungskonzeptes***

**für die Gemeinde Klein Bennebek
am 01. Oktober 2020**

Informationsveranstaltung inklusive Bürgerbeteiligung für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzeptes - Gemeinde Klein Bennebek

Zielsetzung:

- Information zur laufenden Erarbeitung des Ortskernentwicklungskonzeptes
- Beteiligung der Bürgerschaft

Tagesordnung

TOP 1: Offizielle Begrüßung durch BGM Thomas Petersen

TOP 2: Kurze Präsentation Frau Carolin Wandzik, GEWOS GmbH

TOP 3: Stationen-Rundgang

TOP 4: Verabschiedung

TOP 1: Begrüßung

Herr BGM Petersen begrüßt die rund 30 Interessierte aus Klein Bennebek.

TOP 2: Vorstellung und Präsentation

Carolin Wandzik stellt sich und das Team vor und erläutert das methodische Vorgehen sowie die Bedeutung des Ortskernentwicklungskonzeptes für die Zukunft Klein Bennebeks.

Aus den bisherigen Begehungen und Gesprächen vor Ort ergaben sich drei unterschiedliche Themenbereiche, die für die Erstellung des Ortskernentwicklungskonzept vertieft werden sollen.

1. Gemeindeleben
2. Ortsbild
3. Mobilität und Verkehr

TOP 3: Stationen-Rundgang

Im Anschluss an die Präsentation werden die Teilnehmenden gebeten sich gleichmäßig an die drei Stellwände zu verteilen. An Stellwand 1 wird das Thema **Gemeindeleben** diskutiert, an Stellwand 2 **Ortsbild** und an Stellwand 3 **Mobilität und Verkehr**. Nachdem sich die Teilnehmenden verteilt haben, wird parallel an den drei Tischen diskutiert und Ideen gesammelt. Die Moderatoren notieren das Gesagte auf Moderationskärtchen. Nach 15 Minuten wechseln die Beteiligten zum nächsten Thema. Die Moderatoren bleiben während der gesamten Zeit bei ihrer Stellwand und fassen anhand der Aufzeichnungen für die neue Gruppe kurz zusammen, zu welchen Ergebnissen die vorherige Gruppe gekommen ist. Nach einer halben Stunde soll jeder Teilnehmende sich zu allen Themen ausgetauscht haben.



Abbildung 1: Impressionen der Veranstaltung

Während des Stationen-Rundgangs sind durch die rege Mitmachbereitschaft eine Fülle von Anregungen, Vorschlägen, Bedürfnissen, Zweifeln, Potenzialen und Ideen für die drei Themenbereiche erfasst worden. Diese werden in das Ortskernentwicklungskonzept einfließen und helfen dabei, konkrete Maßnahmen zu definieren.

TOP 4 - Präsentation der Ergebnisse

Folgend werden die Ergebnisse der drei zu vertiefenden Themenbereiche dargestellt und zusammengefasst:

Themenbereich 1 – Gemeindeleben & Daseinsvorsorge

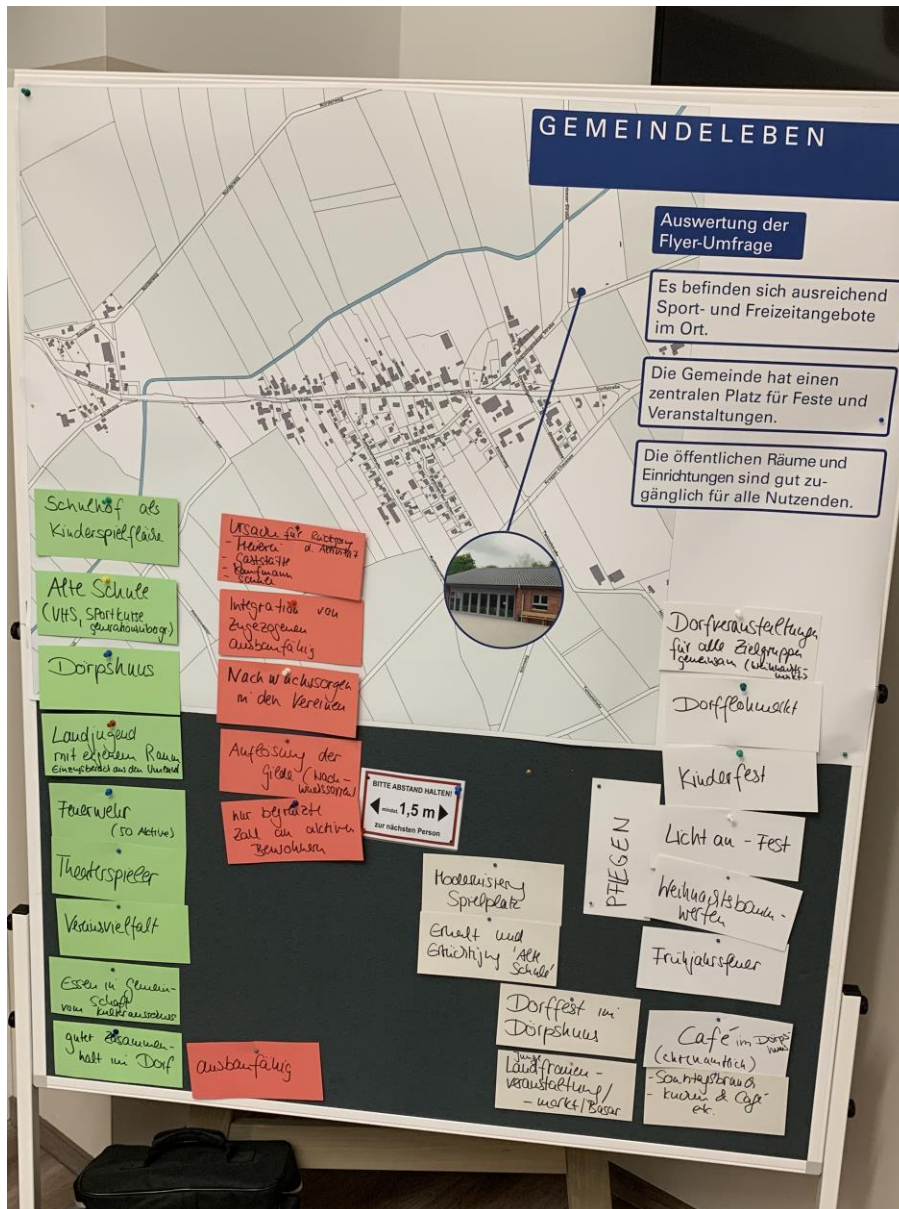


Abbildung 2: Gemeindeleben

- » Versorgung, Arbeiten und Verbindung zu Umlandgemeinden
- » Wohnformen, Gebäude und zukünftige Entwicklung
- » Begegnung, Austausch

Ergebnisse des Stationen-Rundgangs

Sport- und Freizeitangebote

- Der Schulhof wird als Kinderspielfläche häufig von den Bewohnern genutzt
- Die alte Schule wird von vielen Vereinen und Institutionen genutzt
→ VHS, Sportkurse, Generationsübergreifende Veranstaltungen
- Erhalt und Ertüchtigung der Alten Schule wichtig, um die Attraktivität für die Bewohner auch zukünftig zu gewährleisten

- Eine Modernisierung des Spielplatzes wird gewünscht
- Die Landjugend wird auch ortsübergreifend genutzt
 - Ein Markt/Basar der jungen Landfrauen wird vorgeschlagen
- Hohes Engagement der Bewohner: Derzeit sind in der Feuerwehr 50 Personen aktiv tätig
- Das Essen in Gemeinschaft vom Kulturausschuss sowie der Theaterspieler werden positiv bewertet
- Die große Vereinsvielfalt in Klein Bennebek wird von allen Teilnehmenden herausgestellt
 - allerdings gibt es vermehrt Nachwuchssorgen
 - nur begrenzte Zahl an aktiven Bewohnern
- Die Auflösung der Gilde wird von den Teilnehmenden bedauert
 - Grund für die Auflösung waren Nachwuchssorgen
- Folgende Veranstaltungen/Aktionen sollten gepflegt werden:
 - Frühjahrsfeier
 - Weihnachtsbaumwerfen
 - Licht an-Fest
 - Kinderfest

Naherholung/Treffpunkte

- Guter Zusammenhalt im Dorf
 - trotzdem ausbaufähig
 - Integration von Zugezogenen ist ausbaufähig
- Ursachen für den Rückgang der Attraktivität. Schließung von:
 - Meierei
 - Gastsätze
 - Kaufmann
- Dörpshuus wichtiger Treffpunkt für alle Bewohner
 - Möglichkeit eines Dorffestes im Dörpshuus prüfen
 - Café im Dörpshuus, ggf. auf ehrenamtlicher Basis wird vorgeschlagen
 - Sonntagsbrunch
- Dorfveranstaltungen für alle Zielgruppen gemeinsam (generationenübergreifend)
 - Weihnachtsmarkt

Themenbereich 2 – Ortsbild

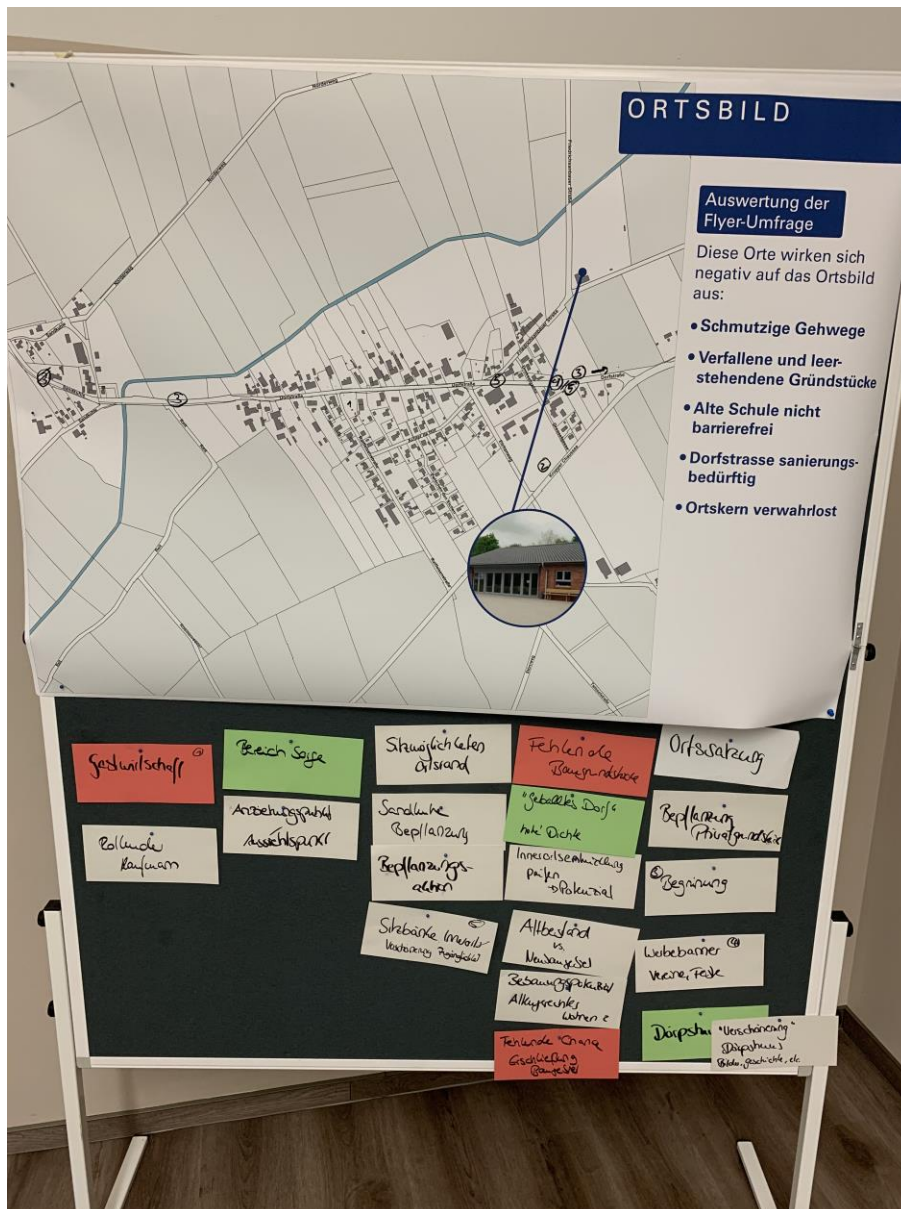


Abbildung 3: Ortsbild

- » Welche Bereiche in der Ortschaft weisen Misstände auf?
- » Wo ist es im Ort besonders schön?
- » Wo befindet sich die Ortsmitte?

Ergebnisse des Stationen-Rundgangs

Öffentlicher Raum

- Begrünung der Fußwege unter anderem in der Dorfstrasse und Sandkuhle wünschenswert
→ ggf. Aktualisierung der Ortsatzung, die Bewohner verpflichtet Grundstücke in einem akzeptablen Zustand zu halten
- Idee einer Bepflanzungsaktion mit unterschiedlichen Bäumen
- Ehem. Gastwirtschaft in einem renovierungsbedürftigen Zustand

Treffpunkte im öffentlichen Raum

- Das Dörpsshuus wird von allen Anwesenden als sehr positiv empfunden
→ ggf. ist eine einladendere Gestaltung des Innenbereichs möglich (Bildergalerie, Dörpsshuus-Charakter)
- Das Aufstellen eines Werbemäher am Ortseingang (Dorfstraße) wird vorgeschlagen
→ mit Hinweisen auf aktuelle Veranstaltungen/Feste/etc.

Daseinsvorsorge

- Idee: Den rollenden Kaufmann wieder aktivieren
→ ggf. erneute Ansprache, neue Route

Naherholung

- Der Bereich um die Sorge dient der Naherholung
- Idee: Ein Anziehungspunkt an den Wanderwegen oder im Ortskern könnte die Attraktivität des Ortes steigern und als „Ausflugsziel“ bei Spaziergängen dienen
- Das Aufstellen von Sitzmöglichkeiten am Ortsrand aber auch innerorts wird gewünscht.
→ Unter anderem an der Gabelung Dorfstrasse/Friedrichsanbauer Straße
→ dort gibt es bereits Sitzmöglichkeiten, die aber inzwischen verwildert sind
→ Aufwertung/Erneuerung

Wohnen

- Es fehlen derzeit Baugrundstücke unter anderem für junge Familien aber auch für das Segment des altengerechten Wohnens (+ Pflege)
→ Derzeit schwierig, Baugrundstücke überhaupt auszuweisen
→ Zuständigkeiten liegen nicht bei der Gemeinde
- Altbestand revitalisieren vs. Neubaugebiete außerhalb
→ großes Potenzial im Innenbereich
→ Grundstücke sind jedoch alle im Privatbesitz. Erschwert die Bebauungsmöglichkeiten. Ggf. in einen Diskurs mit den Eigentümern treten.
- Von den Anwesenden wird die „hohe Dichte“/„Geballtheit“ des Dorfes hervorgehoben
→ Es sollte zukünftig darauf geachtet werden, dass sich das Dorf nicht weiter Richtung Kropp ausrichtet und diese Eigenschaften verloren gehen

Themenbereich 3 – Mobilität und Verkehr

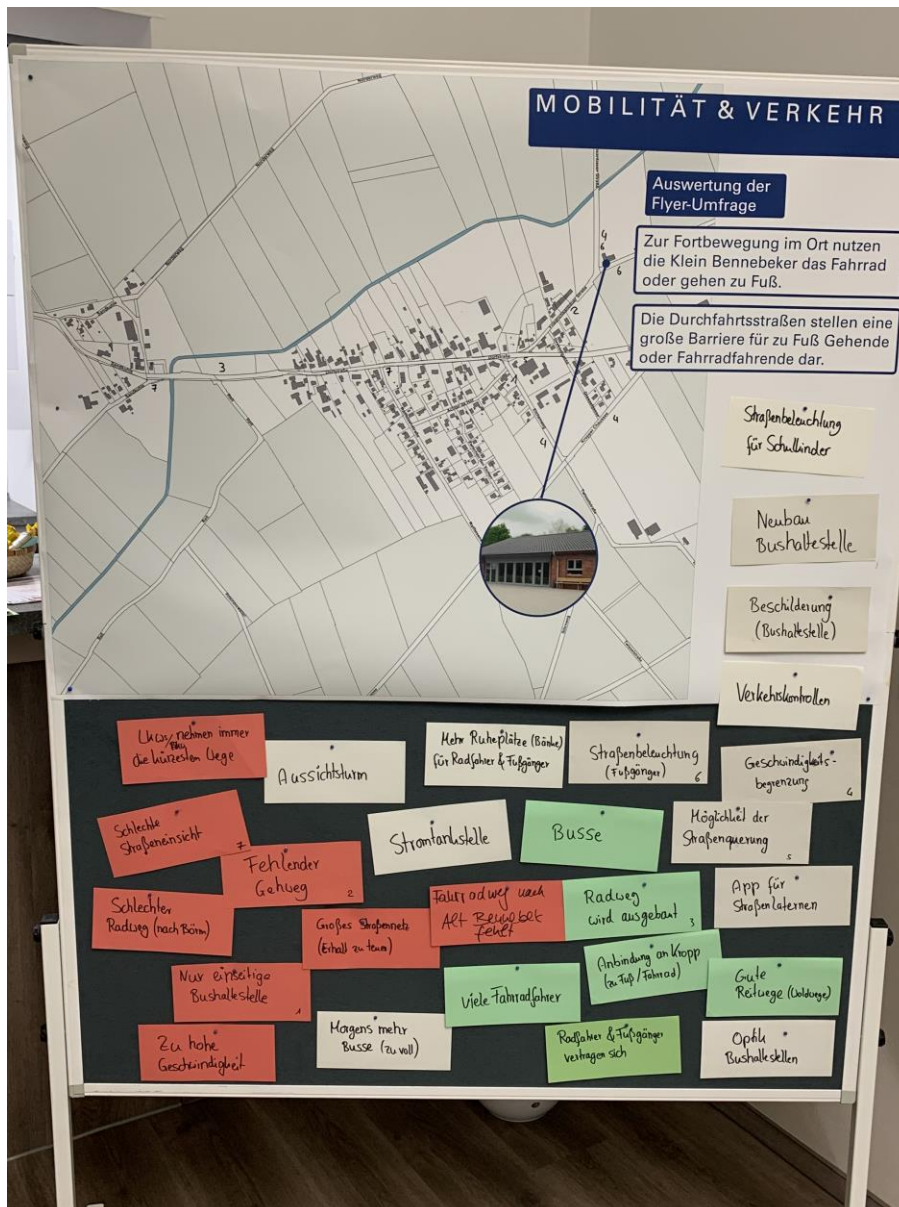


Abbildung 4: Mobilität und Verkehr

- » Sicherung kurzer Wege und Erreichbarkeiten
- » Ausbau Erschließung, Beleuchtung
- » Ausbau, Vernetzung Rad- und Fußwegeverbindung

Ergebnisse des Stationen-Rundgangs

Fuß- und Radwege

- Gute Anbindung an Kropp
- Fehlender Gehweg in der Friedrichsanbauer Straße
- Fehlender Radweg nach Alt Bennebek
- Unzureichender Radweg nach Börm
- Mehr Ruheplätze gewünscht (Bänke)
- Möglichkeit der Straßenquerung fehlt (Kreuzung Dorfstr./Friedrichsanbauer Str.)

ÖPNV und Alternativen zum MIV

- Gute Busanbindung
- Besser sichtbare Beschilderung der Bushaltestellen gewünscht
- Wunsch nach zusätzlicher Bushaltestelle auf der gegenüberliegenden Straßenseite (Haltestelle Eichenweg)

Ortseingänge und Verkehr im Ort

- Hohes Verkehrsaufkommen (Pkw und Lkw)
- Hohe Geschwindigkeit des Durchgangsverkehrs
 - ➔ Wunsch nach Geschwindigkeitsbegrenzungen/Verkehrskontrollen an folgenden Orten:
 - Eichenweg
 - Kropper Chaussee
 - Friedrichsanbauer Straße (nördlich des Dörpshus')
- Unübersichtliche Straßenkreuzung (Sandkuhle)

Sonstiges

- Bessere Straßenbeleuchtung für Fußgänger/Schulkinder gewünscht
 - ➔ Evtl. Steuerung per App
- Idee: Stromtankstelle, um zukünftig nachhaltige Mobilität zu ermöglichen
- Zustand der Straßen insgesamt mangelhaft, da das Straßennetz groß und der Erhalt entsprechend teuer ist

TOP 5: Verabschiedung